

Lauchminiermotte an Porree

Hinweis 2018

Porree gehört in vielen Gärten zum Herbst- oder Wintergemüsesortiment. Jetzt sollte man Porreepflanzen aufmerksam auf einen Befall durch die **Lauchminierfliege** kontrollieren.

Erste Befallsanzeichen sind helle, in Reihe angeordnete, 1 mm große Fraßschäden im oberen Blattbereich, in dessen Nähe auch die Eiablage erfolgt. Der eigentliche Schaden entsteht durch die Fliegenlarven. Als markantes Symptom sind helle oder bräunlich verfärbte Fraßgänge erkennbar, die geradlinig von oben nach unten entlang des Schaftes verlaufen und an deren Ende sich meist kleine, dunkelbraune Fliegenpuppen befinden. Diese Fliegenpuppen überwintern. Der Befall setzt sich oft bis in tiefere Zwiebelschichten fort. Von den Fraßgängen ausgehend ist eine fortschreitende Fäulnis des Porrees möglich.

Die Lauchminierfliege entwickelt 2 Generationen im Jahr. Die 1. Generation tritt ab Anfang April z.B. bei Schnittlauch (helle Fraßpunkte und Eiablagestellen an den Blattspitzen) auf. Der beachtlichere Schaden wird aber erst jetzt im September/Okttober beim Porree durch die 2. Lauchminierfliegengeneration verursacht.

Seitendichtes Abdecken der Beete mit feinmaschigen Kulturschutznetzen ab Ende August verhindert, dass die Fliegen zur Eiablage an die Pflanzen herankommen. Einzelne mit Eiern besetzte Blattspitzen sollten entfernt werden. Die Überwinterung befallener Pflanzen ist zu vermeiden. Eine Anbaupause von 2-3 Jahren sollte eingehalten werden. Zur chemischen Bekämpfung steht derzeit kein Mittel zur Verfügung.

Fahlgrüne bzw. schmutzig-gelbe Blätter von Rhododendron und Lavendelheide sowie lackartige, schwarze Kottröpfchen auf der Blattunterseite deuten auf Befall durch **Netzwanzen** hin. Der Schädling überwintert im Eistadium. Ende April bis Anfang Mai schlüpfen die Larven, die sich während ihrer Entwicklung im Sommer mehrmals häuten. Bei Rhododendron ist eine chemische Bekämpfung nicht erforderlich. An Lavendelheide können Spritzungen mit Schädlingsfrei Calypso, Schädlingsfrei Careo Konzentrat oder Schädlingsfrei Neem empfohlen werden.